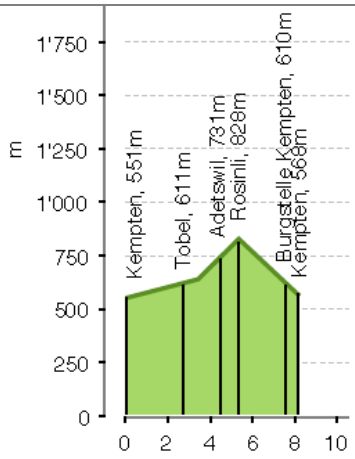
Rosinli Rundweg — Kempten - Rosinli - Kempten

Sonntag 05. Mai 2013 — Wetter: schön, wolkig, windig — 19°

Route	m	km
Kempten	561	0
Tobel	703	
Adetswil	725	
Rosinli	824	
Wabig	766	
Egglen	711	
Kempten	561	
Höhenmeter	*270*	
Total		**10**



1 Std 25 Min. Rosinli

Anforderung:

Technik: einfach
Kondition: einfach

Wegbeschrieb:

Der Chämtnerbach im Chämtnerobel, der imposante Wasserfall Grosser Geissen und der Aussichtspunkt Dreiseenblick, von wo aus der Pfäffiker-, der Greifen- und der Zürichsee zu sehen sind, lassen die Rundwanderung ganz im Zeichen des Wassers stehen.

der Bach

Weiher und

Start ist beim Bahnhof Kempten. Auf dem Ortsplan davor habe ich Mühe die Orientierung zu finden bis ich merke, dass ich nicht auf den Bahnhof von Kempten schaue sondern auf den von Wetzikon. Kempten ist am oberen Bildrand und von dort geht es in nordöstlicher Richtung und bald darauf bestätigt dies der Wegweiser. Es geht dem Bach entlang und dann passiere ich einen idyllischen Weiher. Ein Haus mit der Blütenpracht davor muss ich festhalten. Noch ein paar Strassen überqueren und dann geht es ins Tobel. Der Aabach scheint nicht besonders voll von den massiven Regenfällen der letzten Tage. Ich laufe auf den Wasserfall zu, der 14 m hoch sein soll. Es rauscht und die Luft ist angenehm und von der Seite bietet er nochmals einen anderen Eindruck. Auf einem angenehmen Waldweg geht es gemächlich bergauf und ich bin ganz in Gedanken vertieft. Mit „Grüezi“ schreckt mich plötzlich ein Jogger in die Wirklichkeit zurück. Beim ersten Turm biegt er rechts ab während ich die Beschreibung lese. Um 1850 wurde dieser erstellt mit dem Ziel ein Wasserrad zu betreiben um weiter oben eine Fabrik zu betreiben. Ein weiterer Turm steht 500 m weiter oben, aber benutzt wurden sie nie da die Fabrik nicht gebaut wurde. Ein dritter soll es auch noch geben, aber daran führt der Weg nicht vorbei. Denn jetzt biegt er ab und es geht in zwei Kurven steil hinauf und ich befinde mich auf freiem Gelände. Ein Fabrikgelände durchquere ich und gelange auf die Strasse nach Adetswil. Es geht durch Gässchen hinauf und es gilt

Blühten in Kempten

im Tobel

der Wasserfall

Wasserfall Grosser Geissen

Blick zum Zürisee

auf dem Rückweg

nochmals der Pfäffikersee

Wabig mit Etzel im Dunst

Bachüberquerung vor Kempten

jetzt noch die letzten 100 Höhenmeter zum Rosinli zu bewältigen. Es geht über Wurzeln durch den Wald und rutschig über die Wiesen. Beim Dreiseenblick setze ich mich auf die Bank um die Aussicht zu geniessen und den Durst zu löschen. Allerdings sehe ich nur den Zürichsee, die anderen sind vermutlich vom Wald verdeckt. Noch 10 Minuten und ich erreiche das Rosinli. Es ist Sonntag, anständiges Wetter und deshalb ist reichlich Betrieb. Von der Brüstung geniesse ich den Ausblick auf Pfäffiker- und Greifensee. Maur und Ebmatingen kann ich trotz leichtem Dunst gut erkennen.
Quer durch die Gartenwirtschaft geht mein Weg zum Weiler Wabig. Von hier ist Richtung Zürisee der Etzel im Dunst zu erkennen. Wiesen mit viel Löwenzahn, mit Kühen und Schafen säumen meinen Weg. Bei Egglen ist ein Bauernhof der Holsteiner Kühe züchtet. Die schwarz/ weissen Tiere sind eindrücklich und die Euter leuchten in reinem rosa. Wieder geht e s durch ein Tobel und vor mir geht ein Vater mit einem ca. 5 Jahre alten Knaben. Der rennt, dann schaut er wieder, wirft Stecken in den Bach und trotzdem ist er mindestens so schnell wie ich. Es gilt den Bach zu überqueren, möglichst ohne nasse Füsse zu bekommen. Dann beginnt der Ort, es geht an einer Schulanlage vorbei wo Kinder spielen oder sich in Gruppen unterhalten. Jetzt erreich ich den Vater mit seinem Sohn und lobe den Kleinen. Das geht den ganzen Tag so, es gibt kaum eine ruhige Minute aber dafür schläft er ausgezeichnet. In einer Gärtnerei ist Markt, es wird allerlei angeboten und auch Blumen werden verkauft. Viele Interessenten sind hier und da ich hier durch muss gilt es sich durchzuschlängeln. Jetzt nach der Gärtnerei bin ich wieder dem Weg vom Morgen, wieder geht es am Weiher vorbei, aber jetzt hat es viele Leute hier und die Bänke sind besetzt. Wieder über die Strassen und ich erreiche das Ende der Wanderung. Sie war kürzer als gedacht, war doch 3 Stunden angegeben und ich benötigte mit meinem Halt auf dem Rosinli kaum zwei ein halb Stunden.

Schön war es und ich habe wieder einmal etwas Neues kennen gelernt.

Blick vom Rosinli - Pfäffiker- und Greifensee